



## **Jahresbericht 2025**

**Verein Pippilotta Kinder- und  
Jugendtrauerbegleitung mit Sitz in 4533 Riedholz**

**Riedholz, 08. April 2026**

## 1. Einleitung

Die grundlegenden Ziele unseres Vereins sind im Jahr 2025 unverändert geblieben. Unser zentrales Anliegen ist es weiterhin, Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien in einer der schwierigsten Lebenssituationen – dem Verlust einer nahestehenden Person – schnell, unkompliziert und mit viel Menschlichkeit zur Seite zu stehen.

Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, bürokratische Hürden möglichst gering zu halten, damit betroffene Familien rasch Unterstützung erhalten. Gerade in den ersten Tagen und Wochen nach einem Verlust ist Zeit ein entscheidender Faktor.

Unsere Hilfe umfasst sowohl akute Kriseninterventionen als auch längerfristige Begleitungen. Diese finden entweder direkt im gewohnten Umfeld der Familien oder in unserem geschützten Raum, dem Trauerhafen in Riedholz (Attisholzstrasse 10, 4533 Riedholz), statt. Ergänzend dazu organisieren wir über das Jahr verteilt zahlreiche Gruppenangebote und thematische Anlässe.

Unser Haupteinsatzgebiet liegt in den Regionen Solothurn, Bern, Ob- und Nidwalden, Olten und Aargau. In dringenden Fällen und bei ausreichender Kapazität unterstützen wir auch Familien in weiteren deutschsprachigen Regionen der Schweiz.

Die Zusammenarbeit mit externen Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleitern hat sich im Jahr 2025 besonders bewährt. Immer häufiger konnten wir Familien an passende Fachpersonen aus unserem Netzwerk vermitteln und so eine kontinuierliche Begleitung sicherstellen.

---

## 2. Aktivitäten zur Umsetzung des Vereinszwecks

### 2.1 Trauerbegleitung – Herzstück unserer Arbeit

Die individuelle Begleitung von Kindern und Jugendlichen bildet den Kern unserer Tätigkeit. Jede Begleitung ist einzigartig – so individuell wie die Kinder selbst und ihre Geschichten.

Oft beginnt die Unterstützung mit einer **Krisenintervention im Akutfall**. In dieser Phase geht es vor allem darum, Stabilität zu schaffen, Orientierung zu geben und erste emotionale Sicherheit zu vermitteln.

Kinder und Jugendliche trauern anders als Erwachsene. Ihre Trauer zeigt sich häufig in Wellen, in Spiel, in Rückzug oder auch in scheinbarer Unbeschwertheit. Deshalb braucht es besonders viel Einfühlungsvermögen, Geduld und kreative Zugänge, um Vertrauen aufzubauen.

Gerade zu Beginn investieren unsere Fachpersonen viele Stunden in:

- Beziehungsaufbau
- Stabilisierung

- Orientierung im veränderten Lebensalltag

Ein grosser Teil dieser intensiven Anfangsarbeit wird ehrenamtlich geleistet. Insbesondere Fahrzeiten sowie zahlreiche zusätzliche Stunden werden nicht verrechnet.

Erst wenn ein tragfähiges Vertrauensverhältnis entstanden ist, kann die eigentliche Trauerarbeit beginnen – in einem Tempo, das dem Kind oder Jugendlichen entspricht.

Die Erstkontakte finden in den meisten Fällen im vertrauten Umfeld der Familien statt. Die anschliessenden Begleitungen erfolgen überwiegend im Trauerhafen, der einen geschützten und liebevoll gestalteten Rahmen bietet.

Dank einer stabilen finanziellen Situation war es uns möglich, alle Erstberatungen kostenlos anzubieten. Dies senkt die Hemmschwelle, Hilfe in Anspruch zu nehmen, erheblich.

Familien, die durch den Verlust eines Hauptverdieners in finanzielle Not geraten sind, wurden vollständig kostenfrei begleitet.

Im Jahr 2025 begleiteten wir:

- 42 Kinder
- 34 Jugendliche
- aus insgesamt 53 Familien

Dabei handelte es sich sowohl um neue Familien als auch um solche, die wir über längere Zeit begleiten durften.

Zudem begleiteten wir in einer Akutsituation eine Jugendgruppe (6–8 Teilnehmende), die gemeinsam um eine verstorbene Freundin trauert. Diese Form der kollektiven Trauer zeigt eindrücklich, wie wichtig gemeinschaftliche Räume für junge Menschen sind.

Im Jahr 2025 wurden von den Mitgliedern und HelferInnen rund 2030 Stunden freiwillig geleistet.

---

## **2.2 Beratung von Institutionen & Hotline**

Neben der direkten Begleitung von Familien ist die Beratung von Fachpersonen ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Im Jahr 2025 wurden unter anderem:

- 4 Schulklassen
- 2 Kindergärten
- 3 Kitas
- 2 Heime

durch uns unterstützt.

Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulsozialarbeitende und Betreuungspersonen wandten sich an uns, um Sicherheit im Umgang mit trauernden Kindern zu gewinnen.

Unsere Unterstützung umfasste:

- konkrete Handlungsempfehlungen
- Hintergrundwissen zur Kindertrauer
- Begleitung in akuten Situationen

Die telefonische Erstberatung ist für alle kostenlos und wird vollständig vom Verein getragen. Begleitungen vor Ort bei institutionellen Einrichtungen sind kostenpflichtig.

Unsere Hotline, die jeweils montags und donnerstags betreut wird, wurde intensiv genutzt und hat sich als unverzichtbares Angebot etabliert.

Auch Institutionen wie:

- Krebsliga
- Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste (KJPD)
- KESB-Stellen
- Sozialdienste
- Opferhilfe

nahmen unsere Unterstützung in Anspruch.

---

### **2.3 Unterstützung ausserhalb unseres Einzugsgebiets**

Wenn Familien ausserhalb unseres Wirkungsbereichs Unterstützung suchten, konnten wir auf ein wachsendes Netzwerk von qualifizierten Trauerbegleitenden zurückgreifen.

Wir übernahmen dabei:

- die sorgfältige Vermittlung
- die erste Einschätzung der Situation
- sowie die Begleitung im Übergang

---

## **3. Personelles – Ein Jahr der Herausforderungen und des Zusammenhalts**

Das Jahr 2025 war für unseren Verein auch auf personeller Ebene sehr bewegend.

Am 30. Januar 2025 mussten wir Abschied nehmen von unserer geschätzten Kassiererin Nicole Plüss. Ihr Tod hat uns tief erschüttert.

Mit Nicole verloren wir nicht nur eine engagierte Mitarbeiterin, sondern einen Menschen mit grossem Herz, Verlässlichkeit und Wärme. Ihr Wirken bleibt ein fester Bestandteil unseres Vereins.

Infolge dieses Verlustes fiel unsere Präsidentin Chantal Plüss für mehrere Monate aus. In dieser herausfordernden Zeit übernahm Franziska Rügsegger zusätzlich zu ihrer Tätigkeit die Leitung des Vereins und führte ihn durch dieses Jahr.

Unterstützt wurde sie von:

- Larissa Buser
- Cornelia von Arb

die den erhöhten Arbeitsaufwand mitgetragen und massgeblich zum Fortbestehen unserer Angebote beigetragen haben.

Mit Marco Cadisch konnte eine interimistische Lösung für die Kassenführung gefunden werden.

Das Jahr 2025 stellte uns vor grosse Herausforderungen – gleichzeitig zeigte sich ein ausserordentlicher Teamgeist. Die gegenseitige Unterstützung, Wertschätzung und das gemeinsame Ziel haben uns getragen.

Ende 2025 zog sich Chantal Plüss aus dem aktiven Vereinsleben zurück. Wir danken ihr von Herzen für ihr langjähriges Engagement.

---

#### **4. Entwicklung des Vereins & Trauerhafen**

Mit wachsender Bekanntheit unseres Vereins steigt auch die Nachfrage nach Unterstützung kontinuierlich.

Ein bedeutender Meilenstein im Jahr 2025 war der Bezug unseres festen Standorts:

„Pippilottas Trauerhafen“ in Riedholz (seit 1. Mai 2025)

Dieser Ort wurde mit viel Herzblut, Kreativität und freiwilligem Engagement aufgebaut. Er bietet Raum für:

- Einzel- und Familienbegleitungen
- Gruppenangebote
- Workshops und Schulungen

Die feierliche Einweihung am 31. August 2025 war ein besonderer Moment.

Bei einem liebevoll gestalteten Sommerfest entstand ein Ort der Begegnung:

- Spiele und kreative Angebote
- Gespräche auf Plauderbänken
- gemeinsames Essen
- eine Zaubershow

Seither ist der Trauerhafen ein Ort, der von Ruhe, Geborgenheit und Vertrauen geprägt ist.

---

## **5. Gruppenangebote & Begegnungsräume**

Unsere Gruppenangebote ermöglichen es Betroffenen, sich mit anderen auszutauschen und sich getragen zu fühlen.

### **Pippilotta-Kids (6–12 Jahre)**

Monatliche Treffen mit kreativen und therapeutischen Elementen – regelmässig ausgebucht.

### **Löwenherzen (13-18 Jahre)**

Ein wichtiger Raum für junge Menschen, die Gleichaltrige suchen, die ihre Erfahrungen teilen – gut besucht.

### **Eltern-Leuchttürme**

Ein geplantes Angebot für Eltern, das aufgrund personeller Engpässe auf 2026 verschoben werden musste. Die Daten sind auf der Homepage publiziert.

Diese Angebote schaffen:

- Verbindung
  - Verständnis
  - neue Perspektiven
- 

## **5.1. Veranstaltungen**

Im Jahr 2025 wurde eine Vielzahl an Anlässen durchgeführt.

Diese verbanden Trauerarbeit mit:

- Kreativität
- Gemeinschaft
- Leichtigkeit

Es entstanden viele berührende Begegnungen und wertvolle Gespräche.

Folgende Anlässe fanden im Jahr 2025 statt:

- Januar 25: «Starke Mädchen: meine Innere Stärke» mit Kinesiologin und Boxtrainerin Jennifer Corti Grenchen
- März 25: « Porträtmalen ... Wer bin ich?» mit Kunsttherapeutin Sandra Borra Grindelwald
- April 25: «Villa Kunterbunt ... Wenn jemand neues in die Familie kommt.. Neue Partner nach Todesfall» (Bienenhotel bauen und Platz für Erinnerungen lassen)
- Mai 25: Die Löwenherzen im Escaperoom «Mal Probleme mit Spass lösen»
- Juni 25: Besuch bei der Tierarche Tierisch-Pippilotta: «Tiere die auch verwaist sind» mit Aline Peruzzi
- August 25: Sommerfest Einweihung des Trauerhafens Familienfest
- September 25: Windspiele nähen mit Regula Rätz «Ich übergebe meine Trauer dem Wind»
- Oktober 25: «Trauerbegleiter Therapiepferd»: ein Nachmittag auf dem Hof von Ch.Koloska mit den Islandpferden
- Oktober 25: Trauergraffitis mit Tom & Flo Spörri im Attisholzareal ein Anlass für die Löwenherzen
- Oktober 25: Kissenkino COCO & Shana das Wolfskind Filme über Tod & Trauer mit Popcorn und Eiscreme
- November 25: «Einmal Prinz & Prinzessin sein, statt Aschenputtel»: eine Einladung vom Schloss Waldegg für unsere Kids ( 6-12 J.)
- Novemver 25 \* 1 Advents -Wochenende Lichterfest: «wenn ein Fest Traurig macht...» Lichterbasteln für die ganze Familie

Ausblick 2026

- Januar 26: Gruppenthema «Schnee»
- Februar 26: Gruppenthema «Grosse Maskerade»: Meine Gefühle zeig ich nicht jedem
- März 26: Wein-Café Eltern Leuchtturmtreffen
- März 26: Gruppenthema «Hoffnung» Ostern ohne Papa / Mama
- April 26: Gruppenthema «Kinsugi» Pippilotta Kids
- April 26: Löwenherzen vom Festhalten und Loslassen ( Bogenschiessen)
- Mai 26: Gruppenthema «Wie lange dauert traurig sein?»
- Juni 26: Elternleuchttürme
- Juni 26: Löwenherzen: Starke Mädchen
- Juni 26: Löwenherzen: Starke Jungs
- August 26: Gruppenthema «Hokus Pokus wenn ich nur die Trauer wegzaubern könnte»

- September 26: Tierisch Pippilotta «Das Alpaka und die Gondelbahn»
- September 26: Kunsterbunt mit Sandra Borra
- September 26: Elternleuchtturm
- Oktober 26: Kissenkino Pippilotta Kids
- Oktober 26: «Gut behütet- eine Trostmütze nähen aus Papas/ Mamas Kleidung mit Regula
- November 26: «Einmal Prinz/essin sein» für die Pippilotta Kids
- Winteranlass - Kissenkino für Elternleuchttürme / Oder Dezemberthema
- November 26: Lichterfest Gruppenanlass Bastelnachmittag der Lichter
- November 26: Lichterfest am Samstag, die Kinder laden ein zu Tee und Kuchen im Trauerhafen, für die Familien

Jahresvorhaben Plattenaufnahme SUNNESTRAHLE von jandara zugunsten Pippilotta

---

## **6. Öffentlichkeitsarbeit**

Unsere Öffentlichkeitsarbeit umfasste:

- Vorträge
- Interviews
- Veranstaltungen
- Medienpräsenz
- Social Media

Dadurch konnten wir unseren Bekanntheitsgrad deutlich steigern und neue Unterstützende gewinnen.

---

## **7. Finanzen & Dank**

Die finanzielle Unterstützung durch Spenden ist eine tragende Säule unserer Arbeit.

Sie ermöglicht:

- kostenlose Erstberatungen
- Begleitungen für finanziell belastete Familien
- Durchführung von Gruppenangeboten

Jede Spende wurde persönlich verdankt – mit von Kindern gestalteten Karten.

---

## 8. Projekte & Innovationen

Ein besonders wertvolles Projekt ist das

**„Bleib bei mir Tier“**

Individuelle Trostdecken aus Kleidung verstorbener Menschen schenken Nähe und Geborgenheit.

---

## 9. Aus- und Weiterbildung

Unsere Arbeit erfordert kontinuierliche Weiterentwicklung.

Wir ermöglichen mehreren Personen ein Basismodul zu besuchen.

Cornelia von Arb hat die Ausbildung zur Familientrauerbegleiterin erfolgreich abgeschlossen.

Mitglieder des Vereins besuchten mehrere Aus- und Weiterbildungen wie z.B Trauerbegleitung von Kindern mit kognitiver Beeinträchtigung oder Trauerkaleidoskop von Chris Paul.

Neu wird ab 2026 ein Praktikumsjahr vor der Ausbildung eingeführt, um Interessierten einen realistischen Einblick zu ermöglichen.

---

## 10. Zusammenfassung

Das Jahr 2025 war geprägt von:

- Wachstum
- Verlust
- Veränderung
- und grossem Zusammenhalt

Trotz grosser Herausforderungen konnten wir den Betrieb aufrechterhalten.

Unsere Arbeit bleibt getragen von:

**Menschlichkeit, Mitgefühl und dem tiefen Wunsch, kein Kind mit seiner Trauer allein zu lassen.**

---

## **Schlusswort**

Wir danken von Herzen:

- allen Mitarbeitenden
- freiwilligen Helferinnen und Helfern
- Spenderinnen und Spendern
- sowie allen Familien für ihr Vertrauen

Mit Dankbarkeit blicken wir auf alles zurück, was wir gemeinsam tragen durften – auf jedes Lächeln, jeden mutigen Schritt und jede kleine Hoffnung, die wachsen konnte.

Mit Zuversicht gehen wir weiter unseren Weg, im Vertrauen darauf, dass wir auch in Zukunft Kinder auf ihrem Weg durch die Trauer stärken und begleiten dürfen.

Verein Pippilotta Kinder- und Jugendtrauerbegleitung

Riedholz, 08.04.2026

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Rügsegger', with a stylized, flowing script.

Franziska Rügsegger, Präsidentin